**Der Tag Jehovas // Harmagedon
(unter Zuhilfenahme div. Literatur,  vorallem J.D. Pentecost und Bibelkreis.ch)**

 Eine der Linien der Prophetie, die durch den TENACH geht  und sich im Neuen Testament fortsetzt, ist die in Bezug auf den Tage Jehovas,

 NT: Tag des HERRN geoffenbarte Wahrheit.

1 Der zeitliche Umfang des Tages des HERRN

 Der Geltungsbereich des Tages Jehovas  ist mannigfaltig.

Der  Tag  Jehovas ( des HERRN) umfasst
a.)  Jahre der Trübsalszeit.
b.)  die  Wiederkunft Christi auf die Erde und den damit  verknüpften Gerichten.

 Der Tag des Jehovas  (>> "jener Tag" &  >der große Tag" genannt) ist jener Zeitraum,
 der mit der Wiederkunft des Christi  in Herrlichkeit beginnt und mit der Vernichtung  der Himmel und der Erde durch Feuer
als Vorbereitung für die neuen Himmel und die neue Erde endet (Jes.65,17-19; 66,22; 2.Petr.3,13; Offb.21,1).

[Wann beginnt der Tag des Herrn](https://www.bibelkreis.ch/mal316/index.php/prophetie/262-wann-beginnt-der-tag-des-herrn)

[Die 2 Phasen der Wiederkunft Christi](https://www.bibelkreis.ch/themen/wk.htm)

[Welches sind die Hauptthemen der Offenbarung?](https://www.bibelkreis.ch/Rohner%20Eddy/Welches%20sind%20die%20Hauptthemen%20im%20Buch%20der%20Offenbarung-1.pdf)

[Zu Joel 2.28](https://www.bibelkreis.ch/forum/frage942.htm)

[Die Feste Jehovas](https://www.bibelkreis.ch/themen/Die%20Feste%20des%20Herrn%20-%20WMuecher.pdf)

Der Tag des HERRN **=  Zeitraum von der Wiederkunft des Christus auf die Erde bis zu dem neuen Himmel und der neuen Erde nach dem Tausendjährigen Reich.**

Weiter umfasst die Bezeichnung:  [Tag Jehovas]  ...den  letzten Tag der Gnade, und dann wird ihm eine weiter Bedeutung [der Tag  Jehovas = des HERRN] folgen ...

Also:  **der Tag des Herrn** kommt hier  nach der Entrückung.
Es wird die Zeit des Ausgießens der Gerichte Gottes über die Erde sein.
 Sie umschließt die Wiederkunft des HERRN mit all Seinen Heiligen zur Vollstreckung des Gerichts an Seinen Feinden und zur Inbesitznahme des Reichs ... sowie zur glorreichen tausendjährigen Herrschaft in Gerechtigkeit.
 Diese Sicht stimmt mit der vorherigen hinsichtlich des Endpunktes überein,
läßt den Tag Jehovas (des HERRN)  aber mit der Trübsalszeit beginnen, so dass die Ereignisse der Trübsal, der Wiederkunft und des Tausendjährigen Reichs durchweg zum Bereich des Tages des Jehovas (HERRN) gehören.

 Der Begriff Tag Jehovas >  des HERRN kommt in folgenden Stellen vor:
Jes.2,12
Jes.13,6.9;
Hes.13,5; 30,3;
Joe.1,15;
2,1.11.31;
3,14;
Am.5,18  5,20;
Ob.1,15;
Zeph.1,7.14
Sach.14,1
Mal.4,5;
Apg.2,20;
1.Thes.5,2;
2.Thes.2,2;
2.Petr.3,10.

Ausserdem findet sich über 75mal im Alten Testament die Wendung [jener Tag], [der Tag oder der große Tag]
. Die Häufigkeit, womit er auftaucht, zeugt von seiner Bedeutung in den prophetischen Schriften.
 Diese Stellen lassen erkennen, daß der Gedanke des Gerichts überall vorherrscht. Das wird in Zeph.1,1418 eindeutig hervorgehoben.
 Dieses Gericht schließt nicht nur die besonderen, mit der Wiederkunft verbundenen Gerichte über Israel und die Nationen am Ende der Trübsal, sondern von einer Betrachtung der Stellen selbst her auch diejenigen ein, die sich über einen Zeitraum vor dem zweiten Kommen erstrecken. Daher folgern wir, daß der Tag des HERRN die Zeit der Trübsal mitumfassen wird. Sach.14,1-4 verdeutlicht, daß die Ereignisse der Wiederkunft zum Heilsplan des Tages des HERRN gehören. 2.Petr.3,10 ermächtigt dazu, das gesamte tausendjährige Zeitalter in diese Periode

einzubeziehen. Wenn der Tag des HERRN nicht vor der Wiederkunft beginnen würde, könnte er nicht unerwartet und unangekündigt kommen wie "ein Dieb in der Nacht", wie es von ihm in 1.Thes.5,2 heißt, da diesem Ereignis (der Wiederkunft, A.d.Ü.) Zeichen vorausgehen. Die einzige Möglichkeit des plötzlichen Hereinbrechens dieses Tages über die Welt besteht darin, daß er unmittelbar nach der Entrückung der Gemeinde beginnt. Somit schlußfolgert man, daß der Tag des HERRN jener lange Zeitraum ist, der mit dem göttlichen Handeln an Israel nach der Entrückung zu Beginn der Trübsalszeit anfängt und sich über die Wiederkunft und das tausendjährige Zeitalter bis zur Erschaffung der neuen Himmel und der neuen Erde nach dem Tausendjährigen Reich erstreckt.

[Zum Tag Jehovas in Joel / Apg 2](https://www.bibelkreis.ch/forum/frage6.htm)

2) Die Ereignisse des Tages Jehovas > des HERRN

 Es ist offensichtlich, dass die Ereignisse innerhalb des Tages Jehovas ( des HERRN)  von grosser Tragweite sind,

Dabei wird man die vorausgesagten Ereignisse der Trübsalszeit einbeziehen, und zwar:
- der Zusammenschluss von Staaten in einem (wiedererstandenen, A.d.Ü.) römischen Reich (Dan.2 und 7);
- der Aufstieg eines politischen Herrschers dieses Reichs, der einen Bund mit Israel schliesst (Dan.9,27; Offb.13,1-10);
- die Bildung eines falschen religiösen Systems unter dem falschen Propheten (Offb.13,11-18);
- die Ausgießung der Gerichte im Rahmen der Siegel (Offb.6);
- die Absonderung der 144000 Zeugen (Offb.7);
- die Posaunengerichte (Offb.8-11);
- das Auftreten der göttlichen Zeugen (Offb.11);
- die Verfolgung Israels (Offb.12);
- die Ausgießung der Gerichte der Zornschalen (Offb.16);
- der Sturz der Kirche mit dem falschen Bekenntnis (Offb.17 und 18);
- die Ereignisse der Schlacht (wörtl. "Feldzug", von Harmagedon (Hes.38 und 39; Offb.16,16; 19,17-21);
- die Verkündigung des Evangeliums des Reichs (Mt.24,14).

Dieser Tag wird auch die vorausgesagten Ereignisse einschließen, die mit der Wiederkunft verbunden sind, und zwar:
- die Wiederkunft des HERRN (Mt.24,29-30);
- die Auferstehung der Heiligen des Alten Bundes und der Trübsal (Joh.6,39-40; Offb.20,4);
- die Vernichtung des Tiers und all seiner Heere sowie des Falschen Propheten und derjenigen, die ihm bei der Anbetung des Tieres folgten (Offb.19,11-21);
- das Gericht über die Nationen (Mt.25,31-46);
- die erneute Sammlung Israels (Hes.37,1-14);
- das Gericht über die lebenden Israeliten (Hes.20,33-38);
- die Wiederherstellung Israels im Land (Am.9,15);
 - das Binden Satans (Offb.20,2-3).

**Weiterhin wird**
 schliesst der Ausdruck:  «Tag Jehovas» alle  Ereignisse des tausendjährigen Zeitalters mit dem letzten Aufstand Satans (Offb.20,7-10),
das Gericht vor dem großen weissen Thron (Offb.20,11-15)
und die Vernichtung  der Erde (2.Petr.3,10-13) ein.

**Die Schlacht von Harmagedon**

(Vorwegbemerkung des Übersetzers:

Trotz der Erläuterungen zu Beginn dieses Kapitels wurde der vertrau aber ungenaue Begriff "**Schlacht von Harmagedon**" übernommen.

 Die "Könige des ganzen Erdkreises" (vgl. Offb.16,14; A.d.Ü.) werden sich durch das Wirken der Trinität der Hölle am Schauplatz des "Krieges jenes großen Tages Gottes, des Allmächtigen" (Offb.16,14) versammeln.

Diese Zusammenballung von Nationen der Erde erfolgt an einem Ort namens Harmagedon (Offb.16,16; zur Schreibweise vgl. Rev.Elberfelder u. die meisten dt. Bibelübersetzungen, A.d.Ü.). Dort rechnet Gott im Gericht mit den Völkern ab, weil sie Israel verfolgt (Joe.3,2) und gesündigt haben (Offb.19,15) sowie gottlos gewesen sind (Offb.16,9).

Man hat weithin angenommen, daß die Schlacht von Harmagedon ein Einzelereignis ist, das unmittelbar vor der Wiederkunft des Christus auf die Erde stattfindet.

Das Ausmaß dieses großen Geschehens, bei dem Gott mit "den Königen des ganzen Erdkreises" (Offb.16,14) abrechnet, wird man aber nicht erkennen, wenn man sich nicht darüber klar ist, daß der "Krieg jenes großen Tages Gottes, des Allmächtigen" (Offb.16,14) keine einzelne Schlacht, sondern vielmehr einen Feldzug umfaßt, der sich über die zweite Hälfte der Trübsalszeit erstreckt. Das griechische, in der Konkordanten Übersetzung mit "Schlacht" wiedergegebene Wort polemos in Offb.16,14 bedeutet "Krieg" oder "Feldzug",

während maché eine Schlacht und mitunter sogar ein Duell meint (Textangleichung durch Ü.). Dieser Unterschied wird von Trench bemerkt, dem sich Thayer und Vincent anschließen.

Der Gebrauch des Wortes polemos (Feldzug) in Offb.16,14 würde andeuten, daß die Ereignisse, die im Aufmarsch bei Harmagedon zur Zeit der Wiederkunft gipfeln, von Gott als eine zusammenhängende militärische Aktion angesehen werden.
 **a) Die Ortsbestimmung der Schlacht**

 Der Gebirgszug von Megiddo,
westlich des Jordan im Norden von Zentralpalästina sowie etwa 16 km **südwestlich von Nazareth** und 25 km von der Mittelmeerküste landeinwärts gelegen, umschließt eine **ausgedehnte Ebene,** auf der viele Schlachten Israels ausgetragen worden sind.
Dort besiegten Debora und Barak die Kanaaniter (Ri.4 und 5).
Dort triumphierte Gideon über die Midianiter (Ri.7).
Dort fiel Saul in der Schlacht mit den Philistern (1.Sam.31,8).
Dort wurde Ahasja von Jehu erschlagen (2.Kö.9,27).
 Und dort wurde Josia von den Ägyptern bei ihrem Durchzug (zur Schlacht von Karkemisch, A.d.Ü.) getötet (2.Kö.23,29-30; 2.Chr.35,22).

Vincent sagt:

  Megiddo lag in der Ebene Jesreel,
"die zum Truppenaufmarsch in jedem Kampf wie geschaffen war, der in Palästina seit der Zeit Nebukadnezars, des Königs von Babel, bis zum verheerenden Marsch Napoleon Bonapartes von Ägypten nach Syrien ausgetragen wurde. Juden, Heiden, Sarazenen, sog. christliche Kreuzfahrer, Franzosen, Ägypter, Perser, Drusen, Türken und Araber
- Soldaten aus jeder Nation unter der Sonne
- haben ihre Zelte in den Ebenen von Jesreel aufgeschlagen und gesehen, wie das Banner ihres Volkes vom Tau des Tabor und Hermon durchnäßt war."

**Es gibt einige andere geographische Orte, die mit dieser Schlacht zu tun haben.**
(1) Joe.3,2.13 spricht von Ereignissen, die im "Tal Josaphat" stattfinden. Dies scheint ein ausgedehntes Gebiet östlich von Jerusalem zu sein. Hes.39,11 spricht vom "Tal der Wanderer" (vgl. Anm. Elberf, A.d.Ü.), das sich möglicherweise auf das gleiche Gebiet wie das Tal Josaphat bezieht, da dort die viel benutzte Route von Jerusalem aus hindurchführte.

(2) Jes.34 und 63 beschreiben, wie der HERR aus Edom oder Idumäa südlich von Jerusalem kommt, wenn Er vom Gericht zurückkehrt.

(3) Es wird deutlich, daß Jerusalem selbst das Zentrum des Kampfes ist (Sach.12,2-11; 14,2). Somit erstreckt sich nach dieser Darstellung der Feldzug von den Ebenen Jesreel im Norden über Jerusalem hinaus bis zum Tal Josaphat im Osten und bis nach Edom im Süden.
Dieses große Gebiet umfaßt das ganze Land Palästina, womit dieser Feldzug in seiner Gesamtheit das bestätigen würde, was Hesekiel schildert, wenn er sagt, daß die Eindringlinge "das Land ... bedecken" (Hes.38,9.16). Dieses Gebiet würde der von Johannes in Offb.14,20 dargestellten Ausdehnung entsprechen.

**Schlussfolgerung**

 ... von der Schrift her wird diese letzte große Schlacht jenes großen Tages Gottes, des Allmächtigen, offenbar weit über Harmagedon bzw. das Tal von Megiddo hinausreichen.
**Harmagedon** scheint in erster Linie der Ort zu sein, wo sich die Truppen von den vier Enden der Erde (vgl. z.B. Jer.16,19;) versammeln werden.
**Von Harmagedon wird sich die Schlacht über das ganze Land Palästina ausbreiten.**

**Joel** spricht von der letzten Schlacht, die im Tal Josaphat in der Nähe von Jerusalem ausgetragen wird.
Jesaja zeigt, wie Christus mit blutbefleckten (und demzufolge "hochroten", ) Kleidern "von Edom" kommt, wobei dies südlich von Palästina liegt.

 Somit erstreckt sich die Schlacht von
**Harmagedon anscheinend vom Tal bei Megiddo im Norden Palästinas über das Tal Josaphat bei Jerusalem bis hinunter nach Edom im äußersten südlichen Teil Palästinas.**

Und damit stimmen die Worte des Propheten Hesekiels überein, wonach die Heere dieser großen Schlacht "das Land ... bedecken" (38,9; A.d.Ü.) werden.
Die Offenbarung sagt ebenso, daß sich das **Blut 300 km weit bis an die Zügel der Pferde ergießen wird, wobei man darauf hingewiesen hat, daß 300 km der Gesamtlänge von Palästina entsprechen**. Doch Jerusalem wird während der Schlacht von Harmagedon zweifellos im Mittelpunkt des Interesses stehen,
denn Gottes Wort sagt: "Ich werde alle Nationen nach Jerusalem zum Kriege versammeln" (Sach.14,2; A.d.Ü.).

**b) Die an der Schlacht Beteiligten**

 Die Machtblöcke der Völker während der Trübsalszeit haben wir schon erörtert. Es wurde deutlich, daß es **vier große Weltmächte geben** wird:
(1) den vom Tier beherrschten **Zehnstaatenbund der Völker**, der die endgültige Gestalt des vierten großen Weltreiches bildet;
(2) den Bund des Nordens: **Rußland** und seine Verbündeten;
(3) die Könige aus dem Osten: **die asiatischen Völker** von jenseits des Euphrat; und
(4) den König des Südens: eine Macht bzw. **Mächte in Nord-Afrika**.  Eine weitere große Macht muß aufgrund ihrer aktiven Teilnahme an der Schlacht hinzugefügt werden:
(5) **der HERR und Seine himmlischen Heere.**

 Obwohl sich die Feindschaft der ersten vier im Gegeneinander und gegen Israel austobt (Sach.12,2-3; 14,2), richtet sie sich besonders gegen den Gott Israels (Ps.2,2; Jes.34,2; Sach.14,3; Offb.16,14; 17,14; 19,11; 19,14-15.19.21).

**I. Die Invasion durch den Bund des Nordens**

 Nach Dan.9,26-27 wird der **Fürst des römischen Reichs** **mit Israel einen Bund für einen Zeitraum von sieben Jahren schließen**.
Dieser Bund gibt Israel offensichtlich eine Stellung unter den Völkern der Welt zurück, wobei seine Integrität von der römischen Obrigkeit gewährleistet wird.
Das ist nicht nur der Versuch, den schon lange bestehenden Streit unter den Völkern hinsichtlich des Anspruchs Israels auf Palästina beizulegen, sondern auch eine satanische Nachäffung der Erfüllung des Abrahamitischen Bundes, der Israel das Land als Eigentum zusprach.
**Dieses Vorgehen wird von Johannes geschildert (Offb.6,2):
 Ein Reiter zog aus, um zu siegen, dem aufgrund friedlicher Verhandlungen die Souveränität verliehen wird.
Dieser Zustand besteht dreieinhalb Jahre**.

 Danach wird der Bund von den römischen Behörden gebrochen, und die als große Drangsal bekannte Zeit (Mt.24,21) beginnt.
 Diese Trübsal auf der Erde wird offensichtlich **von Satan verursacht**, der in der Mitte der Trübsalszeit aus dem Himmel hinaus- und auf die Erde hinabgeworfen wird (Offb.12,9).

 Er kommt in großer Wut herab (Offb.12,12), um den Überrest Israels und die Heiligen Gottes anzugreifen (Offb.12,17).

 Das Handeln Satans, das die Nationen in jener Zeit antreibt, wird von Johannes klar mit folgenden Worten beschrieben:

 Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche; denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, welche zu den Königen des ganzen Erdkreises ausgehen, sie zu versammeln zu dem Kriege jenes großen Tages Gottes, des Allmächtigen (Offb.16,13-14).

 Daraus kann man nicht folgern, daß diese Periode nicht die Zeit des göttlichen Zorns über sündige Menschen ist. Dies zeigt vielmehr, daß Gott zur Ausgießung Seines Zorns Satan in seiner Wut gegenüber der ganzen Welt gestattet, sein Vorhaben durchzuführen.
 Es gibt **eine Anzahl von Theorien** in bezug auf die Ereignisse in der Schlacht von Harmagedon:

(1) **Harmagedon** wird einen **Zusammenstoß zwischen dem römischen Reich und dem Bund des Nordens umfassen.**

(2) Es wird einen Zusammenstoß zwischen dem römischen Reich und den Königen aus dem Osten bzw. asiatischen Mächten beinhalten.

(3) In Harmagedon wird es zum Konflikt zwischen allen Nationen und Gott kommen.

(4) Dort werden vier große Weltmächte zusammenstoßen.

(5) Dort werden das römische Reich, Rußland und die asiatischen Mächte zusammenstoßen.

(6) Ohne Rußland werden das römische Reich und die Mächte des Ostens sowie des Nordens zusammenstoßen, die Rußland ausgeschaltet haben. Dies beruht auf der Theorie, wonach die in Hes.38 und 39 geschilderten Ereignisse im Tausendjährigen Reich stattfinden.

(7) Rußland ist in Harmagedon der einzige Aggressor.

 Das stützt sich auf die Theorie, wonach es keine wiederhergestellte Form des römischen Reichs gibt.
Wir können sehen, **wie weit die Meinungen auseinandergehen, was die Chronologie der Ereignisse in dieser Schlacht betrifft**.

Die großen Truppenbewegungen in der Schlacht von Harmagedon beginnen damit, daß der König des Nordens und der König des Südens in Palästina eindringen (Dan.11,40).
Das Oberhaupt des römischen Reichs und das israelische Staatsoberhaupt sind so eng durch den Bund zusammengeschlossen (Dan.9,27), daß ein Angriff gegen den einen mit einem Überfall auf den anderen gleichzusetzen ist. Mit dieser Invasion beginnen die Ereignisse der Schlacht, welche die ganze Welt erschüttern werden. Dieses anfängliche Vorgehen wird in Hes.38,1-39,24 beschrieben.   Die in diesem Kapitel dargestellten Mächte haben wir schon als Rußland und seine Satelliten identifiziert. Daher müssen nur die Geschehnisse zusammengefaßt werden. Es gibt unter den Bibelauslegern allgemeine Übereinstimmung hinsichtlich des Abrisses der Ereignisse. Rußland wird demnach ein Bündnis mit Persien, Äthiopien, Libyen, Deutschland und der Türkei schließen (V.2.5.6). Weil Israel scheinbar eine leichte Beute ist (V.11), beschließt diese Konföderation, in das Land einzudringen, um es auszuplündern (V.12).
 Gegen diese Invasion wird Einspruch erhoben (V.13), der aber keine Beachtung findet.
 Das Ausmaß dieser Invasion muß man den Parallelstellen entnehmen, denn Hesekiel läßt ihren fortschreitenden Verlauf weg und beschreibt vielmehr die Vernichtung des Eindringlings auf den Bergen Israels (39,2-

4) als Ergebnis göttlichen Eingreifens durch eine Erschütterung mit Naturgewalten (38,20-22).

**Es wird sieben Monate dauern, um die Toten zu beseitigen (39,12),**
**und sieben Jahre, um die Trümmer wegzuräumen (39,9-10).**
Der Schauplatz dieser Vernichtung soll sich auf den Bergen Israels befinden (39,2-4).
Sie wird am "Ende der Jahre" (38,8) und am "Ende der Tage" (38,16) erfolgen.
 **Diese Vernichtung ist ein Zeichen für die Nationen (38,23) und für Israel (39,2124).**

Es gibt eine Reihe von Gesichtspunkten, die verdeutlichen,
**daß diese Invasion durch Gog (Hes.38) nicht der Schlacht von Harmagedon (Offb.16,16) entspricht.**

 (1) In der von Gog ausgetragenen Schlacht werden ganz bestimmte Verbündete erwähnt,
 während in Harmagedon alle Nationen beteiligt sind (Joe.3,2; Zeph.3,8; Sach.12,3; 14,2).

 (2) Gog kommt aus dem Norden (Hes.38,6.15; 39,2), während in Harmagedon die Armeen aus der ganzen Welt zusammenströmen.

 (3) Gog kommt, um Beute zu machen (Hes.38,11-12), während sich in Harmagedon die Nationen versammeln, um das Volk Gottes zu vernichten.

(4) Gegen Gogs Invasion wird Einspruch erhoben (Hes.38,13), doch in Harmagedon protestiert niemand, denn alle Nationen sind gegen Jerusalem zusammengeschlossen.

 (5) Gog führt die Armeen bei seiner Invasion an (38,7 Elberf), doch in Harmagedon steht das Tier an der Spitze der Invasion (Offb.19,19).

 (6) Gog wird durch Erschütterungen von Naturgewalten besiegt (38,22), doch die Heere in Harmagedon werden durch das Schwert vernichtet, das aus dem Mund des Christus hervorgeht (Offb.19,15).

 (7) Gogs Armeen nehmen auf freiem Feld Aufstellung (Hes.39,5), während sie bei der letzten Schlacht (wörtl. "in Harmagedon" in der Stadt Jerusalem erscheinen (Sach.14,2-4).

(8) Der HERR ruft zur Vollstreckung des Gerichts an Gog Hilfe herbei (Hes.38,21), während Er in Harmagedon als derjenige erscheint, der die Kelter allein tritt (Jes.63,3-6).

**Demnach müssen wir zwei unterschiedliche Vorgehensweisen einräumen.**
**a) Allgemeine Zeitbestimmung**

 Das erste Problem besteht in der Festlegung der **Zeit dieser Invasion**.

 1. Dies bezieht sich nicht auf ein vergangenes Ereignis in Israels Geschichte.
Aus den uns mitgeteilten Einzelheiten in den vorliegenden Kapiteln ist ersichtlich, daß keine in der Geschichte Israels erlebte Invasion zur Erfüllung dieser Prophetie ausreicht.
Es hat Invasionen in der Vergangenheit gegeben, die Land und Volk verelenden ließen, doch keine davon entspricht den hier vorgestellten Details.

 2. Dies kann sich nur auf ein bestimmtes zukünftiges Ereignis im Leben Israels beziehen.
Es gibt eine Anzahl von Überlegungen, die diese Ansicht erhärten.

   **a) Der Kontext in diesem Buch. Hesekiel Kap.37 befasst sich mit der Wiederherstellung des Volkes Israel in seinem Land.**
Das wird als allmählicher Prozess beschrieben, denn der Prophet sieht, wie Gebein und Gebein zusammenrücken, miteinander durch Sehnen verbunden und mit Haut überzogen werden.
 Dies ist die **erneute Sammlung im Unglauben**, denn der Prophet stellt fest, daß in den aufgehäuften Gebeinen kein Leben war (V.8).
**Kap. 40** führt uns in das tausendjährige Zeitalter hinein.
Somit wird aus dem Kontext deutlich, daß das Vorgehen von Gog und Magog **zwischen** dem Zeitpunkt der beginnenden Wiederherstellung Israels im Land und dem tausendjährigen Zeitalter erfolgt.

**b) Die speziellen Aussagen in diesem Abschnitt**. Zweimal wird in Kap.38 auf ein zeitliches Element Bezug genommen. Es heißt, **daß dies "am Ende der Jahre" (V.8) und "am Ende der Tage" (V.16)** stattfindet. Das weist besonders auf die letzten Jahre bzw. Tage des göttlichen Handelns mit dem Volk Israel hin, so daß man die Invasion in das Werk Gottes an Israel in der 70. Woche der Prophetie Daniels einordnen muß, da sie **vor** dem tausendjährigen Zeitalter (Kap.40) erfolgt.
**c) Sie wird nach dem Beginn der Wiederherstellung eintreten**, denn es wird deutlich, daß Israel sein eigenes Land bewohnt (38,11). Dies weist darauf hin, daß sie nach dem Bundesschluß mit dem "kommenden Fürsten" in Dan.9,26-27 (Stellenergänzung durch Ü.) stattfinden wird.
**d) Sie wird mit der offensichtlich zukünftigen Bekehrung Israels zusammenhängen**, denn die Vernichtung des Eindringlings ist für dieses Volk ein Zeichen, das ihm die Augen für den HERRN öffnet (39,22). Da die endgültige Wegnahme der Blindheit für dieses Volk erst bei der Wiederkunft geschieht, muß diese Prophetie eine eindeutige Beziehung zu jenem Ereignis haben.

**e) Der Hinweis, daß das Land wieder Wälder hat (39,10),** bestätigt diese Schlußfolgerung, denn Israel ist in bezug auf sein Holz immer auf andere Lieferanten angewiesen gewesen.

 Wir folgern demnach aus dem Abschnitt selbst, daß die hier beschriebenen Ereignisse in der Zukunft stattfinden müssen, und zwar zu einer Zeit, in der Gott erneut mit Israel als Volk handelt.

b) Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse

 Die von Hesekiel beschriebene Invasion hat man hinsichtlich ihres Zeitpunktes mit fast jedem wichtigen prophetischen Ereignis in Verbindung gebracht.
Wir müssen einige dieser Positionen untersuchen, um möglichst sorgfältig bestimmen zu können, **wann dieses Ereignis** stattfinden wird.

1. Zunächst nehmen einige an, daß die Invasion vor der Entrückung der Gemeinde stattfindet.
Diese Position vertritt David L. Cooper. Er sagt:

 ... es ist ganz und gar unmöglich, daß man die Erfüllung dieser Voraussage nach dem tausendjährigen Zeitalter einordnet.
Sie kann auch nicht dem Anfang des Tausendjährigen Reichs noch dem Ende der Trübsal zugeordnet werden.
Sie muß daher vor der Trübsal liegen.
Sie kann an keiner anderen Stelle erfolgen, da die drei anderen vorgeschlagenen Zeitpunkte nicht möglich sind.    ...
es wird eine Zeit zwischen der Gegenwart und dem Beginn der Trübsal geben, in der die Juden in ihrem Land in offenen Städten wohnen und in Sicherheit sein werden (vgl. 38,11;.

 Dies scheint eine These zu sein, die von mehreren Gesichtspunkten her ausgeschlossen ist.
(1) Die neutestamentliche Lehre der Naherwartung läßt nicht zu, daß zunächst ein Ereignis wie dieses in Erfüllung geht.
(2) Aus dem prophetischen Zusammenhang selbst geht hervor, daß die Invasion "am Ende der Jahre" (V.8) bzw. "am Ende der Tage" (V.16) stattfinden wird.
Da diese Prophetie an Israel gerichtet ist, muß es in der Weissagung um seine Jahre und Tage gehen.
Da Israel und die Gemeinde zwei verschiedene Personenkreise hinsichtlich des Handelns Gottes sind, kann man unmöglich Israels letzte Jahre auf die letzten Jahre der Gemeinde anwenden,
was der Fall wäre, wenn sie vor der Entrückung erfüllt wird.
(3) Soweit man das beurteilen kann, wird Israel weder einen Anspruch auf das Land erlangen noch zur Rückkehr dahin berechtigt sein, bis der "kommende Fürst" einen Bund mit ihm schließt (Dan.9,27).
Israel soll außerhalb des Landes leben, **und Jerusalem soll zertreten werden, bis die Zeit der Nationen erfüllt ist (Lk.21,24).**
Nach dieser Theorie müßte man entweder behaupten, daß der Bund, der Israel einen falschen Frieden gewährt,
vor der Entrückung geschlossen wurde, oder daß die Zeiten der Nationen mit der Entrückung enden.
**Dies entspricht nicht der Lehre des Wortes.**

 2. Zweitens lehren andere, daß die Invasion am Ende der Trübsal stattfindet. Es gibt viele Bibelausleger, die diese Auslegung des zeitlichen Elements übernehmen.
Anscheinend ist diese Position jedoch problematisch, was nicht zuläßt, sie zu akzeptieren.
(1) Der Abschnitt bei Hesekiel erwähnt keine Schlacht. Die Vernichtung erfolgt dort durch die Hand des HERRN, indem die Naturgewalten erschüttert werden (38,20-23).
Selbst wenn sich das Schwert in V.21 als ein Volk erweisen sollte, wird vielmehr deutlich, daß der HERR bei dieser Vernichtung handelt, als daß sie durch einen Krieg erfolgt.
In dem weltweiten Inferno von Harmagedon gibt es eine große Schlacht, die zwischen dem HERRN und Seinen Heerscharen sowie den versammelten Nationen ausgetragen wird, woraus der König der Könige als Sieger hervorgeht.
(2) Bei Hesekiel erfolgt die Invasion durch den König des Nordens mit seinen Verbündeten, die zahlenmäßig begrenzt sind.

**In Sach.14 und Offb.19 sieht man, wie sich alle Nationen der Erde zu diesem Inferno versammeln.**

(3) Bei Hesekiel findet die Vernichtung auf den Bergen Israels statt (39,2-4). Die Ereignisse von Harmagedon sollen sich in Jerusalem (Sach.12,2; 14,2), im Tal Josaphat (Joe.3,12) und in Edom (Jes.63,1) abspielen.

(4) Bei Hesekiel soll Israel in seinem Land in Frieden und Sicherheit (38,11) wohnen. Wir wissen aus Offb.12,14-17, daß Israel während der zweiten Hälfte der 70. Woche nicht in Frieden und Sicherheit leben, sondern Satans Angriff besonders ausgesetzt sein wird.

Somit schlußfolgern wir, daß die Invasion nicht mit den Ereignissen in Sach.14 und Offb.19 am Ende der Trübsal gleichgesetzt werden kann.

 3. Wieder andere nehmen an, daß die Invasion zu Beginn des Tausendjährigen Reichs stattfindet. Diese Ansicht wird von Arno C. Gaebelein mit folgenden Worten vorgebracht:

 Zu welcher Zeit erfolgt diese Invasion? Die Antwort finden wir im Text. Es wird im V.8 gesagt, daß Gog und Magog gemeinsam mit den anderen Nationen in das Land eindringen, "das dem Schwert entrissen ist, und zu dem Volk, das aus vielen Völkern gesammelt ist" (Luther '56). Sie ziehen "auf die Berge Israels ..." In V.11 wird die böse Absicht der Eindringlinge vorgestellt ... Aus all dem entnehmen wir, daß die Invasion zu der Zeit stattfindet, da der HERR Sein Volk zurückgeführt und Seine Beziehung zum Überrest Israels wiederaufgenommen hat.    Die Invasion wird eine gewisse Zeit nach der gerichtlichen Abrechnung mit dem Reich des Tieres und seinem Oberhaupt ... sowie dem falschen Propheten, dem Antichristen in Person ... erfolgen.    ... Micha sagt uns: "Und dieser (Christus) wird Friede sein. Wenn Assyrien in unser Land kommen ... wird ..." (Kap.5,4). All das bestätigt den Bericht von Hes.38.

 Obwohl die angeführten Schriftstellen die oben dargelegte These durchaus zu beweisen scheinen, gibt es Argumente, die belegen, daß diese Auslegung nicht möglich ist.   (1) Hesekiel sagt uns, daß das Land aufgrund der Leichen sieben Monate lang verunreinigt sein wird (39,12). So etwas scheint man sich angesichts der Reinigung, die durch die Wiederkunft des Messias bewirkt wird, nicht vorstellen zu können.   (2) In Jer.25,32-33 wird gesagt, daß der HERR alle Gottlosen der Erde bei Seiner Wiederkunft vernichten wird. Dies wird in Offb.19,15-18 weiter ausgeführt. Es scheint unmöglich, sich vorzustellen, daß eine solche Menge, wie sie bei Hesekiel beschrieben wird, der Vernichtung bei Seinem Kommen entgeht, um sich gegen Ihn (nochmals, A.d.Ü.) kurz zu erheben.

(3) In Mt.25,31-46 werden alle Nationen vor den Richter geführt, wo darüber entschieden wird, wer in das Tausendjährige Reich eingeht. Da kein nicht erretteter Mensch - er sei Jude oder Heide - in dieses Reich kommen wird, ist es unmöglich, sich solch einen Abfall geretteter Menschen vorzustellen, der die Prophetie Hesekiels erfüllen würde.

(4) Jes.9,4-5 sagt die Vernichtung aller Kriegswaffen nach dem Anbruch des Tausendjährigen Reichs voraus. Wo würden dann die Heere des Königs des Nordens in Anbetracht dieser Prophezeiung ihr Kriegsgerät sicher verwahren?
(5) Jes.2,1-4 sagt, daß Kriege mit der Ankunft des Christus und der Einführung des Tausendjährigen Reichs aufhören werden.

(6) Nach Offb.20,1-3 wird Satan zu Beginn des Tausendjährigen Reichs gebunden werden. Somit ist er nicht in der Lage, ein solches Vorgehen gegen Israel ins Leben zu rufen.

(7) Gott fängt an, mit dem Volk Israel zu Beginn der 70. Woche nach der Entrückung der Gemeinde zu handeln. Diese Nation wird in ihr Land zurückgeführt (Hes.38,11; 37,1-28) und trotz ihres Unglaubens durch Züchtigung für den kommenden Messias zugerüstet. Somit kann Micha zu Recht sagen, daß "dieser (Christus) ... Friede sein (wird). Wenn Assyrien in unser Land kommen ... wird ..." (5,4), selbst wenn diese Ereignisse vor der Wiederkunft des Christus stattfinden. Michas Prophetie erfordert nicht die sichtbare Gegenwart des Christus, sondern verheißt Seinen Schutz.

**4. Außerdem lehren wieder andere, daß die Invasion am Ende des Tausendjährigen Reichs stattfindet**.
Diejenigen, die an dieser Position festhalten, behaupten, daß der Gog und Magog bei Hesekiel mit dem in Offb.20,8 übereinstimmt.
**Das scheint von den folgenden Überlegungen her unmöglich zu sein:**

(1) Hesekiel erwähnt nur eine Koalition des Nordens als Beteiligte an der Invasion. In der Offenbarung werden alle Völker der Erde versammelt.
(2) Bei Hesekiel wird weder die Mitwirkung Satans noch die Tatsache speziell erwähnt, daß er vor dieser Invasion tausend Jahre gebunden wird, obwohl beides im Bericht der Offenbarung betont wird.
(3) Der Kontext bei Hesekiel zeigt, daß diese Invasion vor der Einführung des Tausendjährigen Reichs erfolgt. In der Offenbarung hat dieses Reich bereits 1000 Jahre bestanden.

(4) Bei Hesekiel ist die Arbeit von sieben Monaten erforderlich, um die Leichen der Erschlagenen wegzuschaffen (39,12). In Offb.20,9 wird von den Getöteten gesagt, daß sie durch Feuer verschlungen wurden, so daß keine Beseitigung nötig ist.   (5) Bei Hesekiel sieht man, wie nach der Invasion das Tausendjährige Reich kommt (Kap. 40-48). In der Offenbarung folgten diesem Vorgehen (dem letzten Aufstand Satans, A.d.Ü.) der neue Himmel und die neue Erde. Man kann sich gewiß nicht vorstellen, daß die neue Erde sieben Monate lang von nicht bestatteten Leichen verunreinigt wird.   Somit lassen diese Überlegungen die Annahme dieser Theorie im Hinblick auf die Zeit der Invasion nicht zu.

 5. Schließlich bringt man vor, daß die Invasion in der Mitte der 70. Woche stattfindet.
Es scheint mehrere Gesichtspunkte zu geben, die möglicherweise andeuten, daß es der Überfall des Königs des Nordens auf das Land Palästina in der Mitte der Woche ist, der den satanischen Angriff gegen diejenige Nation auslöst, mit der Gott handelt: das Volk Israel. So berichtet es Offb.12,14-17.

 a) Die Invasion findet zu einer Zeit statt, in der Israel in seinem Land wohnt (Hes.38,8).
 Es gibt keinen Hinweis darauf, daß Israel das Recht haben wird, sein eigenes Land einzunehmen, bevor der Bund mit dem "kommenden Fürsten" in Dan.9,27 geschlossen wird. Offensichtlich versucht dieser aufgrund der ihm verliehenen Vollmacht als Oberhaupt des wiederhergestellten römischen Reichs, den arabischisraelischen Streit beizulegen, indem er Israel den Rechtsanspruch auf das Land gibt. Die Invasion wird eine gewisse Zeit nach der Bekräftigung dieses Bundes erfolgen.

 b) Die Invasion findet statt, wenn Israel im Land in Frieden lebt (Hes.38,11). Diejenigen, die glauben, daß sie zu Beginn des Tausendjährigen Reichs erfolgt, deuten diesen Frieden als denjenigen, der vom Messias verheißen wurde. Es gibt hier im Text keinen Hinweis darauf, daß dies der wahre messianische Friede ist. Vielmehr scheint es der falsche Friede zu sein, der Israel durch den in Jes.28,18 "euren Vertrag mit dem Scheol" genannten Bund garantiert worden ist. Israel befindet sich bis dahin im Unglauben, denn dieses Volk wird erst nach der Wiederkunft des Christus eine gläubige Nation sein. Diese erneute Sammlung wird in Hes.37 beschrieben, wobei der Zustand der Leblosigkeit in V.8 eindeutig angezeigt wird. Von Israel kann nicht gesagt werden, daß es am Ende der Trübsalszeit in Frieden lebt, denn das Land wurde durch die Invasion verwüstet (Sach.14,1-3), und die Menschen wurden zerstreut (Sach.13,89).
Trotzdem konnte das Volk in der ersten Hälfte der Woche relativ ruhig im Land leben.
Cooper sagt: "Es ist durchaus möglich, daß die ersten Gerichte der Trübsal Palästina verschonen, damit die Schönheit und der Reichtum des Landes nicht zunichte gemacht wird."

 c) Hesekiel benutzt in Kap.38 zwei Ausdrücke, die einen Hinweis auf die Zeit dieser Invasion geben können.
**In V.8 kommt dort der Begriff "Ende der Jahre" und im V.16 "Ende der Tage"** hinsichtlich der Geschichte Israels vor. Das kann sich natürlich nicht auf die "letzten Tage" des Gemeindezeitalters beziehen, denn Gott handelt zu dieser Zeit in Seiner Haushaltung mit Israel.   Es gibt mehrere ähnliche Ausdrücke im Text, die an dieser Stelle möglicherweise geklärt werden müssen. Der Begriff letzter Tag ist eine Bezeichnung, die mit dem Heilsplan der Auferstehung und des Gerichts zusammenhängt (Joh.6,39-40.44.54; 11,24; 12,48). Der Begriff letzte Tage (Zürcher) wird mit der Zeit der Verherrlichung, Errettung und Segnung Israels im Zeitalter des Reichs in Verbindung gebracht (Jes.2,2-4; Mi.4,1-7). Der Ausdruck Ende der Tage oder Ende der Jahre steht mit der Zeit vor den letzten Tagen oder dem tausendjährigen Zeitalter in Beziehung und könnte die Trübsalszeit umfassen. In 5.Mo.4,27 sagt Mose eine Zerstreuung aufgrund der Untreue voraus, verheißt aber auch eine Wiederherstellung.

In V.30 sagt er:
"In deiner Bedrängnis, und wenn alle diese Dinge dich treffen werden am Ende der Tage ..." Hier wird das "Ende der Tage" mit Bedrängnis verbunden.
In Dan.2,28 läßt der Prophet erkennen, "was am Ende der Tage geschehen wird", und führt dann aus, wie es mit dem Reich bis zur endgültigen Gestalt der heidnischen Weltmacht in der 70. Woche weitergeht. Erneut spricht der Prophet in Dan.8,19.23 bei der Erörterung des "Zorns" von dem "Ende ihres Königtums".
 Der Begriff "Ende der Tage" wird nochmals in Dan.10,14 hinsichtlich der Ereignisse gebraucht, die dem tausendjährigen Zeitalter vorausgehen.

 Da Hesekiel diese Ausdrücke benutzt, lautet demnach die Schlußfolgerung, daß die von diesem Prophet beschriebenen Geschehnisse innerhalb der 70. Woche stattfinden müssen. Dan.11,40 scheint sich auf den gleichen Zeitraum zu beziehen, denn der Prophet ordnet diese Ereignisse "zur Zeit des Endes" ein. Dieser Begriff trennt anscheinend das Geschehen vom "Ende" selbst.

 d) Viele Exegeten legen Dan.11,40 in bezug auf die Besetzung des Landes Palästina durch das Tier aus. Das Ereignis, welches das Tier zum Einrücken veranlaßt, ist die Tatsache, daß der König des Nordens von Norden her in Palästina eindringt (Dan.11,40). Der mit dem Tier geschlossene Bund (Dan.9,27) hat Israel offensichtlich ein unangetastetes Recht auf das Land garantiert. Ein bestimmtes Ereignis muß eintreten, wodurch das Tier veranlaßt wird, seinen Bund außer Kraft zu setzen. Da der Bund in der Mitte der Woche gebrochen werden soll (Dan.9,27; vgl. Anm. Rev.Elberf, A.d.Ü.), und da diese Invasion von Norden her offensichtlich der Anlaß des Bundesbruchs ist (Dan.11,41), können wir schlußfolgern, daß sie in der Mitte der Woche stattfindet.

 e) Wir erkennen, daß die Ereignisse der zweiten Hälfte der Woche durch das Hinauswerfen Satans aus dem Himmel verursacht werden (Offb.12,7-13). Offensichtlich besteht Satans erste, gegen Israel gerichtete Tat darin, den König des Nordens zu dieser Invasion zu veranlassen. Das ist der Anfang eines großen Feldzuges, der in der Mitte der Woche beginnt und bis zur Vernichtung der heidnischen Mächte bei der Wiederkunft des HERRN andauert. Wir haben bereits angemerkt, daß das in Offb.16,14 in der Konkordanten Übersetzung mit "Schlacht" wiedergegebene Wort nach Thayers Lexikon besser mit "Feldzug" zu übersetzen wäre (Textangleichung durch Ü.), denn dies läßt die Truppenbewegungen erkennen und steht im Gegensatz zu einer einzelnen Schlacht. Demnach stellen wir fest, daß Gott dieses ganze Vorgehen der Armeen als einen großen Feldzug ansieht, der durch ihre Vernichtung bei der Wiederkunft des Christus beendet werden wird. Wenn diese Auslegung stimmt, wird der Feldzug dreieinhalb Jahre lang geführt werden.

 f) In Jes.30,31-33; 31,8-9 und Mi.5,4 heißt dieser Eindringling aus dem Norden "Assur" bzw. "Assyrien" (Textangleichung durch Ü.).

**So wie Assyrien damals eine Rute in der Hand des HERRN war**,
um Israel wegen seiner Ungerechtigkeit zu strafen, wird sie der HERR für den gleichen Zweck wieder zur Hand nehmen.
Diese kommende Geißel wird aufgrund des gleichen Auftrags der Züchtigung Israels genauso bezeichnet. Jes.28,18 spricht vom "Bund mit dem Tod" und dem "Vertrag mit dem Scheol", weswegen Gott Israel strafen wird. Das muß sich auf den Bund in Dan.9,27 beziehen, womit Israel lieber Frieden aufgrund menschlichen Handelns als aus der Hand des HERRN erlangen will. Wegen dieses Bundes wird es nach den Worten Jesajas bestraft werden: "... wenn die überflutende Geißel hindurchfährt, so werdet ihr von derselben zertreten werden." Diese Geißel kann schwerlich die Besetzung durch das Tier sein, da es ein Bundespartner ist.
Vielmehr muß sich die Invasion auf "Assyrien" beziehen, das der HERR gebrauchen wird, um Israel zu züchtigen.
Die Vernichtung Assyriens in den erwähnten Stellen gleicht anscheinend dem Untergang der Heere Gogs in Hes.38-39.
Folglich werden beide Texte als Parallelstellen angesehen.

 Gott kann Israel wegen des falschen Bundes erst dann strafen, wenn der Bund geschlossen worden ist.
Das scheinen weitere Gründe für die Annahme zu sein, daß die Invasion irgendwann in der Mitte der Woche stattfindet.

 g) In Offb.7,4-17 wird eine Schar von Juden und Heiden beschrieben, die während der Trübsalszeit errettet werden.
Man fragt sich angesichts der heftigen Verfolgung jedes Gläubigen, wie jemand Gott in dieser Zeit erkennen soll. Hes.38,23 sagt,
daß die Vernichtung der Heere Gogs als Zeichen für die Nationen benutzt wird, und in 39,21 wird erneut auf diese Tatsache hingewiesen.
In 39,22 ist das gleiche Ereignis ein großes Zeichen für Israel.
Da die Offenbarung viele Menschen beschreibt, die während der Trübsal - und nicht nur an ihrem Ende - gerettet werden,
 und da dieses Geschehen in der Prophetie Hesekiels als Zeichen dient, um viele zum HERRN zu führen, muß es vor dem Ende der Trübsal zu einem bestimmten Zeitpunkt innerhalb dieser Periode stattgefunden haben.
Diese so offensichtlich durch die Hand des HERRN erfolgte Vernichtung ist ein Ereignis, das Er gebraucht, um die Blindheit teilweise wegzunehmen, damit viele zur Erkenntnis des HERRN geführt werden.

 h) **In Offb.13,7 wird das Tier als Machthaber der gesamten Welt beschrieben.** Dies trifft zur Zeit seines Hervortretens als Weltherrscher in der Mitte der Trübsal zu.
Nun erhebt sich die Frage:
 "Wie kann das Tier weltweite Macht haben, wenn der Einfluß des Bundes des Nordens nicht gebrochen worden ist?"
Die Tatsache, daß das Tier in der Mitte der Woche über die Erde herrscht, erhärtet die These, wonach der König des Nordens beseitigt worden ist.

Diese Vernichtung wird ein Chaos in der Weltlage hervorrufen, das die Nationen zusammenbringt,
wie in Ps.2 deutlich wird.
Zu diesem Zeitpunkt wird die Regierung gebildet werden, deren Oberhaupt das Tier ist.
Da es keine Einheit der Nationen geben kann, solange der König des Nordens wirksam ist, muß diese Einheit nach seiner Vernichtung herbeigeführt werden.

 i) In Offb.19,20 wird uns gesagt, daß der HERR bei Seinem Kommen in besonderer Weise mit dem Tier und dem Falschen Propheten abrechnen wird.
Im gesamten Alten und **immer wieder im Neuen Testament erscheinen drei Personen,** die im letzten Szenario der
 "Zeiten der Nationen" eine Rolle spielen, nämlich das Tier, der Falsche Prophet und der König des Nordens bzw. der Assyrer (vgl. außer den o.g. Stellen z.B. Jes.10,5; A.d.Ü.). Mit jeder davon muß abgerechnet werden, bevor der HERR Seine weltweite Vollmacht offenbaren kann.
Es muß einen Grund dafür geben, warum Offb.19,20 nur die Vernichtung der beiden ersten festhält.
Wie oben gezeigt kann es nicht sein, daß die dritte über den Beginn des Tausendjährigen Reichs hinaus weiterwirkt.
Es ist nicht möglich, daß die dritte dem Gericht entgeht.
Mit dem König des Nordens und seinen Heeren muß schon bei einer früheren Gelegenheit abgerechnet worden sein.

 j) Die Chronologie mehrerer wichtiger Abschnitte, die sich mit diesen Ereignissen befassen, scheint diese These zu erhärten.
**In Jes.30 und Jes.31 wird die Vernichtung des Königs des Nordens dargestellt**.

 Dem folgt in Jes.33 und Jes.34 die Vernichtung aller (feindlichen, A.d.Ü.) Nationen, und dann kommt eine Beschreibung des Tausendjährigen Reichs in Jes.35.

**Im Buch Joel finden wir die gleiche zeitliche Abfolge**.

 **In Joel 2** wird die Invasion des Heeres des Nordens geschildert (V.20),
 dem eine Beschreibung der Vernichtung der (feindlichen,) Nationen in **Joel 3** folgt.

 Dann wird in 3,17-21 das Tausendjährige Reich dargestellt.
In diesen beiden Abschnitten ist die Chronologie die gleiche.
Die Armeen des Nordens werden zu einem gesonderten Zeitpunkt durch ein offensichtliches Vorgehen Gottes vernichtet, bevor die Beseitigung der Völkerheere erfolgt.

**Dann wird das Tausendjährige Reich kommen.**

Die Einordnung der Ereignisse in die Mitte der Woche ist die einzige Position, die der Chronologie dieser ausführlichen Abschnitte entspricht.

Durch eine solche Ansicht kommen wir zu folgender zeitlichen Abfolge der Geschehnisse:
(1) Israel schließt mit dem Tier einen falschen Bund und nimmt sein Land in trügerischer Sicherheit ein (Dan.9,27; Hes.38,8.11).
(2) Weil er durch eine leichte Beute angelockt rauben will dringt der König des Nordens von Satan angetrieben in Palästina ein (Hes.38,11; Joe.2,1-21; Jes.10,12; 30,31-33; 31,8-9).
(3) Das Tier bricht seinen Bund mit Israel und rückt in das Land ein (Dan.11,41-45).
(4) Der König des Nordens wird auf den Bergen Israels vernichtet (Hes.39,1-4).
(5) Das Land Palästina wird von den Heeren des Tieres besetzt (Dan.11,45).
(6) Zu diesem Zeitpunkt wird die große Völkerkoalition geschlossen, die eine dem Tier unterstehende Regierung bildet (Ps.2,1-3; Offb.13,7).
(7) Die Könige aus dem Osten werden gegen die Heere des Tieres aufgeboten (Offb.16,12), was offensichtlich eine Folge der Auflösung der Herrschaft Gogs ist.
(8) Wenn die Nationen der Erde rings um Jerusalem (Sach.14,1-3) und im Tal Josaphat (Joe.3,2) versammelt sind, kommt der HERR wieder, um alle heidnischen Weltmächte zu vernichten, so daß Er selbst über die Völker herrschen kann.
Das wird in Sach.12,1-9; 14,1-4; Jes.33,1-34,17; 63,1-6; 66,15-16; Jer.25,27-33 und Offb.20,7-10 ausführlicher beschrieben.

===
Joel

Joe.1,15 13\_2B.Das Wesen der 70. Woche
Joe.1,15 15\_2A.Das Wesen der Trübsal
Joe.1,15 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Joe.2 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Joe.2,1-2 15\_2A.Das Wesen der Trübsal
Joe.2,1-27 19\_4A.Der Bund des Nordens
Joe.2,2 13\_2AA.Die Verheißungen an die wahre Gemeinde
Joe.2,20 19\_4A.Der Bund des Nordens
Joe.2,20 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Joe.2,28-3,2 25\_2F.Das theokratische Reich unter den Propheten
Joe.2,28-29 28\_4E.Das durch die Fülle des Heiligen Geistes gekennzeichnete Reich
Joe.2,28-29 30\_2C.Erörterung einiger Einwände
Joe.2,28-32 28\_4B.Das durch Gehorsam gekennzeichnete Reich
Joe.2,28-32 17\_2D.Die Grundlage der Errettung in der Trübsal
Joe.2,31-32 17\_2B.Spezielle alttestamentliche Heilsverheißungen
Joe.2,32 29\_2A2.Israels Erneuerung
Joe.3 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Joe.3,1 29\_2A1.Israels Wiederherstellung
Joe.3,1 24\_2B.Der Ort des Gerichts
Joe.3,1-2 24\_2A.Die Zeit des Gerichts
Joe.3,1-8 05\_3D.Die teilweise Erfüllung des Bundes unterstützt die prämillenialistische
Joe.3,2 20\_0.**Die Schlacht von Harmagedon**
Joe.3,2 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Joe.3,2 20\_1.Die Invasion durch den Bund des Nordens
Joe.3,2 24\_2D.Die Grundlage des Gerichts

Joe.3,2-16 19\_1A.Der Heilsplan mit den Nationen
Joe.3,2.13 20\_0A.Die Ortsbestimmung der Schlacht
Joe.3,9-21 25\_2F.Das theokratische Reich unter den Propheten
Joe.3,12 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
 Joe.3,17 28\_4C.Das durch Heiligkeit gekennzeichnete Reich
 Joe.3,17 29\_3A.Jerusalem im Tausendjährigen Reich
Joe.3,17-21 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Joe.3,20 28\_6.Die Dauer des Tausendjährigen Reichs

==
Offenbarung

Offb.1 16\_0.Die Beziehung der Gemeinde zur Trübsal
Offb.1,1 18\_5A.Die sinnbildliche Auslegung
Offb.1,12-16 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.1,13 29\_1A.Die Obrigkeit wird eine Theokratie sein
Offb.1,19 16\_0.Die Beziehung der Gemeinde zur Trübsal
Offb.1,19 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.1,19 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.1,5 17\_2D.Die Grundlage der Errettung in der Trübsal
Offb.1,5-6 33\_2I.33 - 2i. Ein Leben der Anbetung
Offb.1,6 13\_2M.Die 24 Ältesten
Offb.1,7 18\_1A.Der Rahmen der Rede
Offb.1,7 22\_6D.Die Wiederkunft wird sichtbar sein
Offb.1,7 22\_6C.Die Wiederkunft ist notwendig
Offb.1,9 11\_2C.Die Voraussage der Drangsal
Offb.1-3 13\_2X.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.2 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.2 16\_0.Die Beziehung der Gemeinde zur Trübsal
Offb.2 12\_2A.Die Leugnung der Naherwartung
Offb.2 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.2 09\_4.Der Verlauf des gegenwärtigen Zeitalters
Offb.2 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.2,1-7 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.2,8-11 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.2,12-17 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.2,18-29 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.2,22 21\_4.Das Gericht über Babylon
Offb.2,22 13\_2F.Das Wesen der Gemeinde
Offb.2,22 11\_2C.Die Voraussage der Drangsal
Offb.2,22 13\_2Z.Der Abfall dieser Zeit
Offb.2,25 22\_6E.Praktische Ermahnungen, die sich aus der Wiederkunftslehre ergeben
Offb.2-3 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.3 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.3 09\_4.Der Verlauf des gegenwärtigen Zeitalters
Offb.3 16\_0.Die Beziehung der Gemeinde zur Trübsal

Offb.3 12\_2A.Die Leugnung der Naherwartung
Offb.3 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.3 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und

Offb.3,3 22\_6E.Praktische Ermahnungen, die sich aus der Wiederkunftslehre ergeben

Offb.3,3 13\_2I.Die Lehre der Naherwartung

Offb.3,4-5 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters

Offb.3,7-13 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und

Offb.3,1-6 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und

Offb.3,10 15\_2A.Das Wesen der Trübsal

Offb.3,10 13\_2AA.Die Verheißungen an die wahre Gemeinde

Offb.3,10 13\_2T.Die Botschaft an Laodicea

Offb.3,10 15\_2A.Das Wesen der Trübsal

Offb.3,10 21\_4.Das Gericht über Babylon

Offb.3,10 15\_2C.Das Ziel der Trübsal

Offb.3,10 13\_2B.Das Wesen der 70. Woche

Offb.3,10 13\_2AA.Die Verheißungen an die wahre Gemeinde

Offb.3,10 13\_2D.Das Ziel der 70. Woche

Offb.3,10 13\_2D.Das Ziel der 70. Woche

Offb.3,10 13\_2F.Das Wesen der Gemeinde

Offb.3,10 13\_2C.Der Geltungsbereich der 70. Woche

Offb.3,10 13\_2AA.Die Verheißungen an die wahre Gemeinde

Offb.3,11 22\_6E.Praktische Ermahnungen, die sich aus der Wiederkunftslehre ergeben
Offb.3,12 33\_1C2.Die Bewohner der Stadt
Offb.3,12 31\_3.Die Bewohner des himmlischen Jerusalem
Offb.3,14-22 13\_2T.Die Botschaft an Laodicea
Offb.3,14-22 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.3,16 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.3,21 28\_6.Die Dauer des Tausendjährigen Reichs
Offb.3,21 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.3,21 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.3,21 13\_2M.Die 24 Ältesten
Offb.4 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.4,1 16\_0.Die Beziehung der Gemeinde zur Trübsal
Offb.4,1 12\_0.Die Position der Entrückung während der Trübsal
Offb.4,1-14 18\_5A.Die sinnbildliche Auslegung
Offb.4,1-22,5 09\_4B.Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und
Offb.4,1-7,17 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.4,10 14\_1G.Das Ergebnis der Prüfung an der bema des Christus
Offb.4,10 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.4,11 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.4,4 16\_0.Die Beziehung der Gemeinde zur Trübsal
Offb.4,4 13\_2K.Die Notwendigkeit einer Zwischenzeit
Offb.4,4 13\_2M.Die 24 Ältesten
Offb.4-11 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.4-11 13\_2X.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.4-19 18\_6A.Elia wird nicht wiederkommen
Offb.4-19 15\_2D1.Die Bedeutung der Prophetie Daniels über die 70 Wochen
Offb.4-19 11\_1.Die wesentlichen Grundlagen der Lehre der Nach-Entrückung
Offb.4-19 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.4-22 16\_0.Die Beziehung der Gemeinde zur Trübsal
Offb.5 16\_2A.Engelwesen
Offb.5,5 13\_2M.Die 24 Ältesten

Offb.5,5 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.5,5 29\_1C.David ist stellvertretender Herrscher im Tausendjährigen Reich
Offb.5,8 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.5,8 13\_2M.Die 24 Ältesten
Offb.5,9 16\_2A.Engelwesen
Offb.5,9 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.5,9 17\_2D.Die Grundlage der Errettung in der Trübsal
Offb.5,9 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.5,9 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.5,9-10 13\_2M.Die 24 Ältesten
Offb.5,10 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.5,10 25\_1E.Der Gebrauch des Wortes Reich
Offb.5,12 16\_2A.Engelwesen
Offb.5,12 33\_2I.33 - 2i. Ein Leben der Anbetung
Offb.5,13 33\_2I.33 - 2i. Ein Leben der Anbetung
Offb.5,13 22\_6C.Die Wiederkunft ist notwendig
Offb.6 18\_1D.Die Trübsalszeit
Offb.6 21\_1.Die Siegel
Offb.6 18\_1D.Die Trübsalszeit
Offb.6 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.6,1 21\_1.Die Siegel
Offb.6,10 13\_2D.Das Ziel der 70. Woche
Offb.6,12-17 21\_1.Die Siegel
Offb.6,15 15\_2C.Das Ziel der Trübsal
Offb.6,15-17 15\_2A.Das Wesen der Trübsal
Offb.6,16-17 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.6,16-17 21\_1.Die Siegel
Offb.6,16-17 12\_2D.Das Wesen der Siegel und Posaunen
Offb.6,17 13\_2AA.Die Verheißungen an die wahre Gemeinde
Offb.6,2 21\_1.Die Siegel
Offb.6,2 20\_1.Die Invasion durch den Bund des Nordens
Offb.6,3-4 21\_1.Die Siegel
Offb.6,5-6 21\_1.Die Siegel
Offb.6,7-8 21\_1.Die Siegel
Offb.6,9-11 21\_1.Die Siegel
Offb.6-19 15\_2D8.Der Heilsplan der 70. Woche
Offb.7 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.7 27\_1.Das Israel erneut angebotene theokratische Reich
Offb.7 17\_2.Errettung in der Trübsal
Offb.7 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.7 13\_2C.Der Geltungsbereich der 70. Woche
Offb.7 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.7 30\_2A.Wird die mosaische Ordnung wiederhergestellt?
Offb.7 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN

Offb.7,1-8 15\_2C.Das Ziel der Trübsal
Offb.7,12 33\_2I.33 - 2i. Ein Leben der Anbetung
Offb.7,13 13\_2M.Die 24 Ältesten
Offb.7,13-14 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.7,14 17\_2D.Die Grundlage der Errettung in der Trübsal
Offb.7,14 33\_1A3.Der Gebrauch haushaltungsgemäßer Namen
Offb.7,14 13\_2R.Die Botschaft der zwei Zeugen
Offb.7,14 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.7,14 13\_2C.Der Geltungsbereich der 70. Woche
Offb.7,14 12\_2E.Die Dauer der Trübsalszeit
Offb.7,15 17\_2F.Die Folgen der Errettung
Offb.7,15-17 17\_2F.Die Folgen der Errettung
Offb.7,15-17 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.7,4 13\_2W.Die versiegelten 144000 aus Israel
Offb.7,4-17 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.7,9 09\_2.Das Göttliche Ziel im gegenwärtigen Zeitalter
Offb.7,9 15\_2C.Das Ziel der Trübsal
Offb.7,9 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.7,9-12 33\_2I.33 - 2i. Ein Leben der Anbetung
Offb.7,9-17 24\_2D.Die Grundlage des Gerichts
Offb.7,9-17 17\_2C.Die Erfüllung der verheißenen Errettung
Offb.7,9-17 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.7,9.14 17\_2F.Die Folgen der Errettung
Offb.8,1-11,14 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.8,10-11 21\_2.Die Posaunen
Offb.8,12-13 21\_2.Die Posaunen
Offb.8,2-11,15 21\_2.Die Posaunen
Offb.8,3-4 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.8,7 21\_2.Die Posaunen
Offb.8,8 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.8,8-9 21\_2.Die Posaunen
Offb.8-11 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.9,1-12 21\_2.Die Posaunen
Offb.9,11 19\_5A.Wird das Tier ein auferstandener Mensch sein?
Offb.9,11 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.9,13-19 21\_2.Die Posaunen
Offb.9,2 32\_1D.Die Bestimmung der Verlorenen
Offb.10,11 13\_2X.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.10,11 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.10,7 12\_2H.Die Identität der letzten Posaune
Offb.10,7 12\_2F.Das Argument aus Offenbarung 11
Offb.11 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.11 12\_0.Die Position der Entrückung während der Trübsal
Offb.11 18\_6B.Elia wird persönlich kommen und wieder im Dienst stehen
Offb.11 27\_1.Das Israel erneut angebotene theokratische Reich
Offb.11 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.11 12\_2F.Das Argument aus Offenbarung 11
Offb.11 12\_2F.Das Argument aus Offenbarung 11
Offb.11 18\_6C.Einer wird in dem Geist und der Kraft Elias kommen
Offb.11 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN

Offb.11 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.11,10 18\_5A.Die sinnbildliche Auslegung
Offb.11,10 13\_2D.Das Ziel der 70. Woche
Offb.11,13 12\_2H.Die Identität der letzten Posaune
Offb.11,15 21\_2.Die Posaunen
Offb.11,15 28\_6.Die Dauer des Tausendjährigen Reichs
Offb.11,15 12\_2H.Die Identität der letzten Posaune
Offb.11,15 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.11,15 12\_2H.Die Identität der letzten Posaune
Offb.11,15 28\_6.Die Dauer des Tausendjährigen Reichs
Offb.11,15-17 27\_2.Das bei der Wiederkunft eingeführte theokratische Reich
Offb.11,15-18 13\_2X.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.11,15-18 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.11,15-18 11\_2E.Das Auferstehungsargument
Offb.11,15-18 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.11,16-18 16\_2A.Engelwesen
Offb.11,17 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.11,18 12\_2D.Das Wesen der Siegel und Posaunen
Offb.11,18 13\_2AA.Die Verheißungen an die wahre Gemeinde
Offb.11,18 12\_2H.Die Identität der letzten Posaune
Offb.11,18 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.11,18 12\_2F.Das Argument aus Offenbarung 11
Offb.11,19 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.11,19 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.11,19-20,15 18\_2.Die Identität des "Weibes" in Offenbarung 12
Offb.11,2 13\_2U.Die Zeit der Nationen
Offb.11,2 18\_5B.Die wörtliche Auslegung
Offb.11,2 13\_2U.Die Zeit der Nationen
Offb.11,2 18\_5A.Die sinnbildliche Auslegung
Offb.11,2-3 15\_2D1.Die Bedeutung der Prophetie Daniels über die 70 Wochen
Offb.11,3 18\_5B.Die wörtliche Auslegung
Offb.11,3 18\_5B.Die wörtliche Auslegung
Offb.11,3 18\_5A.Die sinnbildliche Auslegung
Offb.11,3 13\_2R.Die Botschaft der zwei Zeugen
Offb.11,3-12 18\_5.Die beiden Zeugen
Offb.11,4 18\_5B.Die wörtliche Auslegung
Offb.11,4 18\_5A.Die sinnbildliche Auslegung
Offb.11,6 18\_5B.Die wörtliche Auslegung
Offb.11,7 18\_5B.Die wörtliche Auslegung
Offb.11,7 18\_5A.Die sinnbildliche Auslegung
Offb.11,7 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.11,9.11 18\_5A.Die sinnbildliche Auslegung
Offb.11-14 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.12 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.12 18\_2.Die Identität des "Weibes" in Offenbarung 12
Offb.12 18\_2.Die Identität des "Weibes" in Offenbarung 12
Offb.12 13\_2Y.Das große Ziel des satanischen Angriffs

Offb.12 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.12 18\_2.Die Identität des "Weibes" in Offenbarung 12
Offb.12 17\_2D.Die Grundlage der Errettung in der Trübsal
Offb.12 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.12 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.12 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.12 18\_5A.Die sinnbildliche Auslegung
Offb.12 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.12,10 17\_2D.Die Grundlage der Errettung in der Trübsal
Offb.12,10-11 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.12,11 17\_2D.Die Grundlage der Errettung in der Trübsal
Offb.12,11 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.12,11.17 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.12,12 20\_1.Die Invasion durch den Bund des Nordens
Offb.12,12 13\_2Y.Das große Ziel des satanischen Angriffs
Offb.12,12 17\_1A.Wer ist der Aufhaltende?
Offb.12,12 18\_1F.Die erneute Sammlung Israels
Offb.12,12-17 18\_1D.Die Trübsalszeit
Offb.12,12-17 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.12,12-17 18\_1D.Die Trübsalszeit
Offb.12,13 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.12,13-14 15\_2D3.Die Bedeutung der Wochen
Offb.12,13-17 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.12,14 18\_1D.Die Trübsalszeit
Offb.12,14 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.12,14-17 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.12,14-17 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.12,17 20\_1.Die Invasion durch den Bund des Nordens
Offb.12,17 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.12,17 17\_2D.Die Grundlage der Errettung in der Trübsal
Offb.12,3 18\_2A.Ein großer roter Drache
Offb.12,3.9 18\_5A.Die sinnbildliche Auslegung
Offb.12,5 13\_2Y.Das große Ziel des satanischen Angriffs
Offb.12,6 15\_2D3.Die Bedeutung der Wochen
Offb.12,6.14 15\_2D1.Die Bedeutung der Prophetie Daniels über die 70 Wochen
Offb.12,6.14 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.12,7 18\_2A.Ein großer roter Drache
Offb.12,7 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.12,7-13 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.12,9 17\_1A.Wer ist der Aufhaltende?
Offb.12,9 17\_1A.Wer ist der Aufhaltende?
Offb.12,9 13\_2Y.Das große Ziel des satanischen Angriffs
Offb.12,9 20\_1.Die Invasion durch den Bund des Nordens
Offb.12,9 18\_2A.Ein großer roter Drache
Offb.12-19 13\_2X.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.12-19 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.13 18\_2.Die Identität des "Weibes" in Offenbarung 12
Offb.13 11\_2D.Die historische Erfüllung von Dan.9,24-27
Offb.13 18\_2A.Ein großer roter Drache
Offb.13 13\_2E.Die Einheitlichkeit der 70. Woche
Offb.13 13\_2J.Das Werk des Aufhaltenden in 2.Thes.2
Offb.13,1 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.13,1 19\_2C.Offenbarung 13,1-3
Offb.13,1 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.13,1 19\_2C.Offenbarung 13,1-3
Offb.13,1 19\_2D.Offenbarung 17,8-14
Offb.13,1-3 19\_2C.Offenbarung 13,1-3
Offb.13,1-10 18\_1D.Die Trübsalszeit
Offb.13,1-10 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.13,1-10 19\_4C.Der König des Südens
Offb.13,1-10 15\_2D7.Der Beginn der 70. Woche
Offb.13,1-10 18\_5B.Die wörtliche Auslegung
Offb.13,11 19\_6.Die Person und das Wirken des falschen Propheten, des religiösen
Offb.13,11-17 19\_6.Die Person und das Wirken des falschen Propheten, des religiösen
Offb.13,11-18 15\_2C.Das Ziel der Trübsal
Offb.13,11-18 18\_1D.Die Trübsalszeit
Offb.13,11-18 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.13,12 19\_6.Die Person und das Wirken des falschen Propheten, des religiösen
Offb.13,13-14 19\_6.Die Person und das Wirken des falschen Propheten, des religiösen
Offb.13,14 19\_6.Die Person und das Wirken des falschen Propheten, des religiösen
Offb.13,14-15 19\_6.Die Person und das Wirken des falschen Propheten, des religiösen
Offb.13,15 19\_6.Die Person und das Wirken des falschen Propheten, des religiösen
Offb.13,15 21\_5.Das Gericht über das Tier und sein Reich  Offb.13,16-17 19\_6.
Die Person und das Wirken des falschen Propheten, des religiösen
Offb.13,18 19\_6.Die Person und das Wirken des falschen Propheten, des religiösen
Offb.13,2 19\_2C.Offenbarung 13,1-3
Offb.13,2 18\_2A.Ein großer roter Drache
Offb.13,2 19\_5A.Wird das Tier ein auferstandener Mensch sein?
Offb.13,2 19\_3.Die Grenzen der letzten Form des römischen Reichs
Offb.13,3 19\_2C.Offenbarung 13,1-3
Offb.13,3 19\_2C.Offenbarung 13,1-3  Offb.13,3 19\_2C.Offenbarung 13,1-3
Offb.13,3 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.13,3 19\_5A.Wird das Tier ein auferstandener Mensch sein?
Offb.13,3 19\_5A.Wird das Tier ein auferstandener Mensch sein?
Offb.13,3 19\_5A.Wird das Tier ein auferstandener Mensch sein?
Offb.13,4 19\_2C.Offenbarung 13,1-3  Offb.13,4 13\_2P.Die Beziehung der Gemeinde zur Obrigkeit
Offb.13,4-7 15\_2D3.Die Bedeutung der Wochen
Offb.13,5 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.13,5 15\_2D1.Die Bedeutung der Prophetie Daniels über die 70 Wochen
Offb.13,5-6 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.13,7 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.13,7 13\_2F.Das Wesen der Gemeinde
Offb.13,7 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.13,7 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.13,7 19\_3.Die Grenzen der letzten Form des römischen Reichs
Offb.13,7 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.13,8 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.13,8.12.14 13\_2D.Das Ziel der 70. Woche

Offb.14 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.14 33\_1A1.Das Prinzip der Rückschau in der Offenbarung
Offb.14 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.14 17\_2C.Die Erfüllung der verheißenen Errettung
Offb.14 33\_1A1.Das Prinzip der Rückschau in der Offenbarung
Offb.14 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.14 18\_2C.Ein Weib, bekleidet mit der Sonne
Offb.14 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.14,10 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.14,10.19 13\_2AA.Die Verheißungen an die wahre Gemeinde
Offb.14,11 32\_1D.Die Bestimmung der Verlorenen
Offb.14,13 33\_2B.33 - 2b. Ein Leben der Ruhe
Offb.14,13 22\_5B.Der jüngste Aufstieg des Amillennialismus
Offb.14,14-17 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.14,18-20 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.14,19 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.14,20 20\_0A.Die Ortsbestimmung der Schlacht
Offb.14,3 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.14,4 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.14,4 13\_2Z.Der Abfall dieser Zeit
Offb.14,4 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.14,4 17\_2F.Die Folgen der Errettung
Offb.14,4 17\_2D.Die Grundlage der Errettung in der Trübsal
Offb.14,4 17\_2C.Die Erfüllung der verheißenen Errettung
Offb.14,4-5 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.14,6 27\_2.Das bei der Wiederkunft eingeführte theokratische Reich
Offb.14,6 13\_2D.Das Ziel der 70. Woche
Offb.14,7 15\_2A.Das Wesen der Trübsal
Offb.14,7 13\_2B.Das Wesen der 70. Woche
Offb.14,7 27\_2.Das bei der Wiederkunft eingeführte theokratische Reich
Offb.14,7 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.14,8 15\_2C.Das Ziel der Trübsal
Offb.14,8 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.14,9-12 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.15,1.7 13\_2AA.Die Verheißungen an die wahre Gemeinde
Offb.15,4 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.15,4 13\_2B.Das Wesen der 70. Woche
Offb.15,4 15\_2A.Das Wesen der Trübsal
Offb.15,7 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.16 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.16,1 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.16,1-17 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.16,1-21 21\_3.Die Becher oder Schalen
Offb.16,1.19 13\_2AA.Die Verheißungen an die wahre Gemeinde
Offb.16,10-11 21\_3.Die Becher oder Schalen

Offb.16,12 19\_4B.Die Könige aus dem Osten
Offb.16,12 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.16,12 20\_3.Die Invasion durch die Heere aus dem Osten
Offb.16,12 20\_3.Die Invasion durch die Heere aus dem Osten
Offb.16,12 20\_2.Die Invasion durch die Heere des Tieres
Offb.16,12 21\_3.Die Becher oder Schalen
Offb.16,13 19\_6.Die Person und das Wirken des falschen Propheten, des religiösen
Offb.16,13-14 20\_1.Die Invasion durch den Bund des Nordens
**Offb.16,14 20\_0.Die Schlacht von Harmagedon**Offb.16,14 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.16,14 20\_0.Die Schlacht von Harmagedon
Offb.16,16 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.16,16 20\_0.Die Schlacht von Harmagedon
Offb.16,16 20\_1.Die Invasion durch den Bund des Nordens
Offb.16,17-21 21\_3.Die Becher oder Schalen
Offb.16,19 21\_3.Die Becher oder Schalen
Offb.16,19 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.16,19 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.16,2 21\_3.Die Becher oder Schalen
Offb.16,4-7 21\_3.Die Becher oder Schalen
Offb.16,5-7 13\_2B.Das Wesen der 70. Woche
Offb.16,5.7 15\_2A.Das Wesen der Trübsal
Offb.16,7 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.16,8-9 21\_3.Die Becher oder Schalen
Offb.16,9 15\_2C.Das Ziel der Trübsal
Offb.16,9 20\_0.Die Schlacht von Harmagedon
Offb.16,9-10 18\_3E.Der Überrest in der Offenbarung
Offb.16,9.11 21\_3.Die Becher oder Schalen
Offb.17 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.17 18\_2A.Ein großer roter Drache
Offb.17 21\_4.Das Gericht über Babylon
Offb.17 20\_2.Die Invasion durch die Heere des Tieres
Offb.17 18\_2.Die Identität des "Weibes" in Offenbarung 12
Offb.17 13\_2Z.Der Abfall dieser Zeit
Offb.17 19\_3.Die Grenzen der letzten Form des römischen Reichs
Offb.17 19\_3.Die Grenzen der letzten Form des römischen Reichs
Offb.17,1 21\_5.Das Gericht über das Tier und sein Reich
Offb.17,1 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.17,1 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.17,1-7 09\_4A6.Die Auslegung der Gleichnisse
Offb.17,8-14 19\_2D.Offenbarung 17,8-14  Offb.17,10 19\_2C.Offenbarung 13,1-3
 Offb.17,10 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.17,10-11 19\_2D.Offenbarung 17,8-14
Offb.17,12 19\_2D.Offenbarung 17,8-14  Offb.17,12 25\_1E.Der Gebrauch des Wortes Reich
Offb.17,12 19\_2C.Offenbarung 13,1-3

Offb.17,13 20\_2.Die Invasion durch die Heere des Tieres
Offb.17,13 19\_2A.Daniel 2
Offb.17,13 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.17,13 19\_2D.Offenbarung 17,8-14
Offb.17,14 19\_2D.Offenbarung 17,8-14
Offb.17,14 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.17,15 21\_4A.Die Beschreibung der Hure
Offb.17,15 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.17,15-18 21\_5.Das Gericht über das Tier und sein Reich
Offb.17,16-17 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.17,16-17 21\_4A.Die Beschreibung der Hure
Offb.17,16-17 21\_4C.Das Gericht über die Hure
Offb.17,2.15.16 21\_4A.Die Beschreibung der Hure
Offb.17,2.5 21\_4A.Die Beschreibung der Hure
Offb.17,3 21\_4C.Das Gericht über die Hure
Offb.17,3 21\_4A.Die Beschreibung der Hure
Offb.17,3 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.17,3 19\_3.Die Grenzen der letzten Form des römischen Reichs
Offb.17,4 21\_4A.Die Beschreibung der Hure
Offb.17,5.7 09\_3.Die Wesensart des gegenwärtigen Zeitalters
Offb.17,6 21\_4A.Die Beschreibung der Hure
Offb.17,8 19\_5A.Wird das Tier ein auferstandener Mensch sein?
Offb.17,8 19\_5A.Wird das Tier ein auferstandener Mensch sein?
Offb.17,8 13\_2D.Das Ziel der 70. Woche
Offb.17,8 19\_5A.Wird das Tier ein auferstandener Mensch sein?
Offb.17,8 19\_2D.Offenbarung 17,8-14
Offb.17,8 19\_5A.Wird das Tier ein auferstandener Mensch sein?
Offb.17,9 19\_2D.Offenbarung 17,8-14
Offb.17,9-11 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.17-18 33\_1A1.Das Prinzip der Rückschau in der Offenbarung
Offb.18 13\_2Z.Der Abfall dieser Zeit
Offb.18 18\_2.Die Identität des "Weibes" in Offenbarung 12
Offb.18 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.18 21\_5.Das Gericht über das Tier und sein Reich
Offb.18,10.16.18 21\_5.Das Gericht über das Tier und sein Reich
Offb.18,8 21\_5.Das Gericht über das Tier und sein Reich
Offb.19 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.19 18\_2.Die Identität des "Weibes" in Offenbarung 12
Offb.19 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.19 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.19 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.19,1 33\_2I.33 - 2i. Ein Leben der Anbetung
Offb.19,1-2 15\_2B.Der Ursprung der Trübsal
Offb.19,10 04\_3E.Lege Prophetie christologisch aus
Offb.19,11-16 12\_2G.Die Chronologie der Offenbarung
Offb.19,11-16 09\_4A3.Der Gebrauch des Begriffs "Reich der Himmel"
Offb.19,11-20,6 17\_2C.Die Erfüllung der verheißenen Errettung
Offb.19,11-21 15\_1C.Der Tag Christi
Offb.19,11-21 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.19,11.21 19\_1B.Die Dauer der "Zeiten der Nationen"
Offb.19,15 32\_1A.Die Freilassung Satans und der satanisch geführte Aufstand

Offb.19,15 20\_1.Die Invasion durch den Bund des Nordens
Offb.19,15 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.19,15 20\_0.Die Schlacht von Harmagedon
Offb.19,15-18 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.19,16 19\_2D.Offenbarung 17,8-14
Offb.19,16 28\_3B.Die Sichtbarwerdung des Christus im Tausendjährigen Reich
Offb.19,16 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.19,16 29\_1D.Edle und bevollmächtigte Herrscher werden unter David regieren
Offb.19,16 29\_1G.Das Wesen der Herrschaft
Offb.19,17-19 13\_2U.Die Zeit der Nationen
Offb.19,17-21 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.19,19 20\_4.Der HERR und Seine Heere greifen ein
Offb.19,19 20\_1.Die Invasion durch den Bund des Nordens
Offb.19,19-20 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.19,2 13\_2B.Das Wesen der 70. Woche
Offb.19,2 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.19,2 15\_2A.Das Wesen der Trübsal
Offb.19,2 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.19,20 19\_5.Die Person und das Wirken des Tieres, des Oberhauptes des Reichs
Offb.19,20 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.19,20 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.19,20 20\_4.Der HERR und Seine Heere greifen ein
Offb.19,21 20\_4.Der HERR und Seine Heere greifen ein
Offb.19,4 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.19,4 14\_2B.Der Ort der Hochzeit
Offb.19,7 14\_2A.Die Zeit der Hochzeit
Offb.19,7-11 13\_2M.Die 24 Ältesten
Offb.19,7-16 18\_1H.Das Gericht an Israel
Offb.19,7-9 13\_2K.Die Notwendigkeit einer Zwischenzeit
Offb.19,8 14\_1B.Die Zeit der bema des Christus
Offb.19,8 14\_2A.Die Zeit der Hochzeit
Offb.19,8.14 13\_2K.Die Notwendigkeit einer Zwischenzeit
Offb.19,9 14\_2C.Die an der Hochzeit Beteiligten
Offb.19,9 14\_2C.Die an der Hochzeit Beteiligten
Offb.20 31\_3.Die Bewohner des himmlischen Jerusalem
Offb.20 32\_1A.Die Freilassung Satans und der satanisch geführte Aufstand
Offb.20 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.20 22\_3B.Augustins Ansicht in der chiliastischen Frage
Offb.20 23\_2.Die Zeit der Auferstehungen
Offb.20 22\_5A.Die Entstehung des Postmillennialismus
Offb.20 22\_5B.Der jüngste Aufstieg des Amillennialismus
Offb.20,1-16 07\_1.Die Bedeutung des davidischen Bundes
Offb.20,1-3 28\_2.Die Beziehung Satans zum Tausendjährigen Reich
Offb.20,1-3 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.20,1-6 26\_1F.Die Bestätigung der theokratischen Botschaft
Offb.20,1-6 09\_1.Der göttliche Heilszeitplan
Offb.20,1-6 17\_2F.Die Folgen der Errettung
Offb.20,1-6 22\_3B.Augustins Ansicht in der chiliastischen Frage
Offb.20,1-6 09\_4A3.Der Gebrauch des Begriffs "Reich der Himmel"
Offb.20,1-6 28\_6.Die Dauer des Tausendjährigen Reichs
Offb.20,1-7 28\_6.Die Dauer des Tausendjährigen Reichs
Offb.20,10 24\_3E.Das Ergebnis des Gerichts
Offb.20,10 24\_3A.Das Gericht über gefallene Engel

Offb.20,11 24\_4B.Der Ort des Gerichts
Offb.20,11 32\_1B.Die Läuterung der Schöpfung
Offb.20,11 32\_1B.Die Läuterung der Schöpfung
Offb.20,11-12 23\_1B.Die Auferstehung zur Verdammnis
Offb.20,11-13 23\_2.Die Zeit der Auferstehungen
Offb.20,11-13 23\_1B.Die Auferstehung zur Verdammnis
Offb.20,11-15 24\_4C.Die am Gericht Beteiligten
Offb.20,11-15 19\_5A.Wird das Tier ein auferstandener Mensch sein?
Offb.20,11-15 18\_1I.Das Gericht an den Heidenvölkern
Offb.20,11-15 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.20,11-15 24\_4.Das Gericht am großen weißen Thron
Offb.20,11-15 24\_4E.Das Ergebnis des Gerichts
Offb.20,11-15 24\_2C.Die am Gericht Beteiligten
Offb.20,11-15 24\_0.Mit der Wiederkunft verbundene Gerichte
Offb.20,11-15 32\_1B.Die Läuterung der Schöpfung
Offb.20,12 24\_4D.Die Grundlage des Gerichts
Offb.20,12 23\_3.Der Ablaufplan der Auferstehung
Offb.20,13 32\_1C.Das Gericht über Sünder
Offb.20,13-14 32\_1D.Die Bestimmung der Verlorenen
Offb.20,14 32\_1C.Das Gericht über Sünder
Offb.20,14 32\_1C.Das Gericht über Sünder
Offb.20,15 32\_1C.Das Gericht über Sünder
Offb.20,15 24\_4E.Das Ergebnis des Gerichts
Offb.20,2 18\_2A.Ein großer roter Drache
Offb.20,2 20\_4.Der HERR und Seine Heere greifen ein
Offb.20,2-3 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.20,2-3 32\_1A.Die Freilassung Satans und der satanisch geführte Aufstand
Offb.20,3 32\_1A.Die Freilassung Satans und der satanisch geführte Aufstand
Offb.20,3 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.20,3-6 32\_1C.Das Gericht über Sünder
Offb.20,4 29\_1A.Die Obrigkeit wird eine Theokratie sein
Offb.20,4 16\_2A.Engelwesen
Offb.20,4 16\_2A.Engelwesen
Offb.20,4 13\_2M.Die 24 Ältesten
Offb.20,4 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.20,4 16\_2A.Engelwesen
Offb.20,4 33\_1B4.Die Länge der Herrschaft
Offb.20,4 22\_4.Der Niedergang des Prämillennialismus
Offb.20,4-6 14\_2C.Die an der Hochzeit Beteiligten
Offb.20,4-6 11\_2E.Das Auferstehungsargument
Offb.20,4-6 23\_4.Die Auferstehung Israels
Offb.20,4-6 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.20,4-6 23\_2.Die Zeit der Auferstehungen
Offb.20,4-6 11\_2E.Das Auferstehungsargument
Offb.20,5 23\_1B.Die Auferstehung zur Verdammnis
Offb.20,5 24\_4E.Das Ergebnis des Gerichts
Offb.20,5 23\_1B.Die Auferstehung zur Verdammnis
Offb.20,5 23\_2.Die Zeit der Auferstehungen
Offb.20,5-6 11\_2E.Das Auferstehungsargument
Offb.20,5.11-14 23\_4.Die Auferstehung Israels
Offb.20,5.12-13 24\_4A.Die Zeit des Gerichts

Offb.20,6 23\_1A.Die Auferstehung zum Leben
Offb.20,6 29\_1E.Viele niedere obrigkeitliche Gewalten werden herrschen
Offb.20,6 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.20,6 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.20,6 16\_2C.Heilige dieses Zeitalters
Offb.20,6 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.20,7 32\_1A.Die Freilassung Satans und der satanisch geführte Aufstand
Offb.20,7-10 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.20,7-10 15\_1B.Die Ereignisse des Tages des HERRN
Offb.20,7-9 32\_1A.Die Freilassung Satans und der satanisch geführte Aufstand
Offb.20,7-9 27\_2.Das bei der Wiederkunft eingeführte theokratische Reich
Offb.20,8 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.20,8 32\_1A.Die Freilassung Satans und der satanisch geführte Aufstand
Offb.20,9 20\_1B.Der Zeitpunkt in bezug auf spezielle Ereignisse
Offb.20,9 32\_1A.Die Freilassung Satans und der satanisch geführte Aufstand
Offb.21 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.21 33\_1C1.Die Stadt ist eine Stadt im wörtlichen Sinne
Offb.21 33\_1B5.Die Existenz von Nationen in der Ewigkeit
Offb.21 33\_1C1.Die Stadt ist eine Stadt im wörtlichen Sinne
Offb.21 33\_1A1.Das Prinzip der Rückschau in der Offenbarung
Offb.21,1 33\_1B5.Die Existenz von Nationen in der Ewigkeit
Offb.21,1 15\_1A.Der zeitliche Umfang des Tages des HERRN
Offb.21,1-2 33\_1B1.Das in Offb.21,1-2 gebrauchte Adjektiv "neu"
Offb.21,1-22,7 33\_1B.Offb.21,9-22,7 beschreibt die Ewigkeit
Offb.21,1-7 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.21,1-8 33\_1A.Offb.21,9-22,7 beschreibt das Tausendjährige Reich
Offb.21,1-8 33\_1A6.Der Dienst der Engel
Offb.21,1-8 33\_1A6.Der Dienst der Engel
Offb.21,1-8 31\_1B.Einzelverheißungen
Offb.21,1-8 33\_1A3.Der Gebrauch haushaltungsgemäßer Namen
Offb.21,1.2 33\_1C2.Die Bewohner der Stadt
Offb.21,1.2 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.21,10 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.21,10 33\_1B1.Das in Offb.21,1-2 gebrauchte Adjektiv "neu"
Offb.21,10 33\_1B2.Der Standort der Stadt in Offb.21,10
Offb.21,10 31\_3.Die Bewohner des himmlischen Jerusalem
Offb.21,10 33\_1B1.Das in Offb.21,1-2 gebrauchte Adjektiv "neu"
Offb.21,10 33\_1B2.Der Standort der Stadt in Offb.21,10
Offb.21,11 33\_1B3.Die charakteristischen Merkmale der Stadt gehören zur
Offb.21,11.18 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.21,11.23 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.21,12 31\_3.Die Bewohner des himmlischen Jerusalem
Offb.21,12 33\_1C2.Die Bewohner der Stadt
Offb.21,12 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.21,12-14 31\_3.Die Bewohner des himmlischen Jerusalem
Offb.21,12.14 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.21,14 33\_1C2.Die Bewohner der Stadt
Offb.21,14 31\_3.Die Bewohner des himmlischen Jerusalem
Offb.21,2 33\_1B1.Das in Offb.21,1-2 gebrauchte Adjektiv "neu"
Offb.21,2 31\_3.Die Bewohner des himmlischen Jerusalem

Offb.21,2 33\_1B1.Das in Offb.21,1-2 gebrauchte Adjektiv "neu"
Offb.21,2 33\_1C5.33 - 1c-5. Die Beziehung dieser Stadt zur Ewigkeit
Offb.21,22 33\_1C1.Die Stadt ist eine Stadt im wörtlichen Sinne
Offb.21,24 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.21,24-26 33\_1B5.Die Existenz von Nationen in der Ewigkeit
Offb.21,26 33\_1A5.Die Existenz von Nationen
Offb.21,26 33\_1A5.Die Existenz von Nationen
Offb.21,27 33\_2D.33 - 2d. Ein Leben der Heiligkeit
Offb.21,27 33\_1B3.Die charakteristischen Merkmale der Stadt gehören zur
Offb.21,3 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.21,3 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.21,3 32\_2.Die Erschaffung des neuen Himmels und der neuen Erde
Offb.21,3 33\_1B5.Die Existenz von Nationen in der Ewigkeit
Offb.21,3 28\_3B.Die Sichtbarwerdung des Christus im Tausendjährigen Reich
Offb.21,3 33\_1C1.Die Stadt ist eine Stadt im wörtlichen Sinne
Offb.21,3 32\_2.Die Erschaffung des neuen Himmels und der neuen Erde
Offb.21,4 33\_2E.33 - 2e. Ein Leben der Freude
Offb.21,4 33\_1B3.Die charakteristischen Merkmale der Stadt gehören zur
Offb.21,6 33\_2G.33 - 2g. Ein Leben der vollen Genüge
Offb.21,8 32\_1D.Die Bestimmung der Verlorenen
Offb.21,9 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.21,9 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.21,9 33\_1A3.Der Gebrauch haushaltungsgemäßer Namen
Offb.21,9 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.21,9 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.21,9 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.21,9 33\_1C2.Die Bewohner der Stadt
Offb.21,9-22,5 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.21,9-22,5 33\_1B5.Die Existenz von Nationen in der Ewigkeit
Offb.21,9-22,5 33\_1C5.33 - 1c-5. Die Beziehung dieser Stadt zur Ewigkeit
Offb.21,9-22,7 33\_1B.
Offb.21,9-22,7 beschreibt die Ewigkeit
Offb.21,9-22,7 33\_1C.Offb.21,9-22,7 beschreibt die ewige Wohnstätte der auferstandenen
Offb.21,9-22,7 33\_1A.Offb.21,9-22,7 beschreibt das Tausendjährige Reich
Offb.21,9-22,7 33\_1.Wie ordnet sich Offb.21,9-22,7 in die prophetische Schau ein
Offb.21,9-22,7 33\_0.Die himmlische Stadt, das neue Jerusalem
Offb.21,9-27 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.22 33\_1C1.Die Stadt ist eine Stadt im wörtlichen Sinne
Offb.22 33\_1B5.Die Existenz von Nationen in der Ewigkeit
Offb.22 33\_1A4.Die Heilung der Nationen
Offb.22 33\_1C1.Die Stadt ist eine Stadt im wörtlichen Sinne
Offb.22,1-5 33\_1A2.Der Dienst der Engel mit den Zornesschalen
Offb.22,12 14\_1B.Die Zeit der bema des Christus
Offb.22,16 29\_1C.David ist stellvertretender Herrscher im Tausendjährigen Reich
Offb.22,2 33\_1A4.Die Heilung der Nationen
Offb.22,20-21 22\_6.Schlußfolgerungen
Offb.22,3 33\_1B3.Die charakteristischen Merkmale der Stadt gehören zur
Offb.22,3 33\_1C5.33 - 1c-5. Die Beziehung dieser Stadt zur Ewigkeit
Offb.22,3 28\_6.Die Dauer des Tausendjährigen Reichs
Offb.22,3 33\_1C1.Die Stadt ist eine Stadt im wörtlichen Sinne
Offb.22,3 33\_1C2.Die Bewohner der Stadt
Offb.22,3 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.22,3 33\_1B3.Die charakteristischen Merkmale der Stadt gehören zur
Offb.22,3 33\_2F.33 - 2f. Ein Leben des Dienstes

Offb.22,3 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.22,3-5 28\_6.Die Dauer des Tausendjährigen Reichs
Offb.22,4 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.22,4 33\_1C2.Die Bewohner der Stadt
Offb.22,4 33\_2A.33 - 2a. Ein Leben der Gemeinschaft mit Ihm
Offb.22,4 33\_1B5.Die Existenz von Nationen in der Ewigkeit
Offb.22,5 31\_4.Eine Erörterung einschlägiger Stellen
Offb.22,5 33\_1B4.Die Länge der Herrschaft
Offb.22,5 33\_1C4.Die Beziehung dieser Stadt zum tausendjährigen Zeitalter
Offb.22,5 33\_1B4.Die Länge der Herrschaft
Offb.22,5 33\_1C2.Die Bewohner der Stadt
Offb.22,5 33\_1B5.Die Existenz von Nationen in der Ewigkeit
Offb.22,7.12.20 12\_2A.Die Leugnung der Naherwartung